

Nordische Nächte

Various Nordics-Pairings

Von -Nightshroud-

Kapitel 1: Frühling - NorIce

*Hei Kyell,
ich wurde wegen einer dringenden Angelegenheit zurück nach Oslo gerufen.
Ich weiß nicht, wann ich wieder komme.
Erik*

Wütend knüllte Kyell den Zettel, den er auf seinem Küchentisch gefunden hatte, zusammen.

Erik war mal wieder ohne einen Abschiedsgruß abgereist und er hatte, wie so oft, einfach verschlafen. Es ärgerte ihn, dass ein Bruder und Partner sich nicht mal die Mühe machte, ihn zu wecken,

Bevor er sich jedoch weiter aufregen konnte, machte ihn ein verärgertes Krächzen darauf aufmerksam, dass sein Haustier auch noch etwas zu Essen brauchte.

Leise seufzend machte er sich und Mr. Puffin etwas fertig.

Nach dem Essen überlegte er einen Moment, was er jetzt tun sollte. Eigentlich hatte er den Tag ja mit Erik verbringen wollen. Da dieser offensichtlich etwas Besseres zu tun hatten, blieb ihm wohl nur die Papierarbeit über.

Frustriert und noch etwas grummeliger holte er sich eine Stapel Protokolle des Thing und begann, dieser durch zu lesen. Sein Tag hätte definitiv anders aussehen sollen...

Gähmend streckt er sich einmal und warf einen Blick aus dem Fenster. Draußen war es bereits wieder dunkel.

Genervt legte er die Papiere zur Seite und stand auf. Ein Blick auf die Uhr zeigte ihm, dass er genauso gut schlafen gehen konnte. Erik würde frühestens morgen kommen – falls er überhaupt zurückkam. Manchmal verstand selbst er den Norweger nicht.

„Ey, Kind, lass das. Der kommt heute nicht!“, quäkte Mr. Puffin, als er Kyell so nachdenklich sah.

Dieser schüttelte den Kopf: „Ich weiß.“

Mit einem leisen Seufzen ging er zum Fenster. Draußen konnte er fast nichts mehr erkennen. Er betrachtete einen Moment sein Spiegelbild in der Scheibe. Große, ein wenig traurig violette Augen, helle Haut und leicht verwuschelte weiße Haare.

Er sollte duschen gehen.

Seinem Spiegelbild noch einen letzten Blick zuwerfend wandte er sich ab und ging ins Bad, Nachdem er seine Kleidung abgelegt hatte, trat er unter den warmen Strahl und schloss genießerisch die Augen. Mit ihm war heute wirklich nicht viel anzufangen.

Eine Weile später war er fertig, trocknete sich ab und machte sich bettfertig.

Mr. Puffin machte es sich bereits auf seinem Kopfkissen gemütlich, als er unter die Decke schlüpfte.

Es fühlte sich doch ein wenig einsam an ohne denjenigen, der ihn sonst sanft in den Armen hielt.

Er spürte, wie seine Wut wieder hochkam und drückte den Kopf etwas mehr ins Kissen.

Natürlich konnte er ihn verstehen. Wenn die Regierung irgendein dringendes Problem hatte, wurde zunächst die Nation gefragt. Aber ihm persönlich Bescheid sagen hätte er schon gekonnt.

Grummelnd drehte er sich um und schloss die Augen. Vielleicht würde Erik ja morgen schon recht früh wieder kommen....

Kyell erwachte mitten in der Nacht wieder. Er sah sich einmal verschlafen um, entdeckte jedoch nichts. Bestimmt waren es nur ein paar Tiere gewesen, sie draußen auf Futter suche waren war. Oder einige der Feen, die jetzt im Frühling häufig hervor kamen.

Erik hatte sie ihm ein paar Mal gezeigt.

Kopfschüttelnd wollte er sich wieder hinlegen und einfach weiter schlafen, als sich die Tür zu seinem Zimmer öffnete. DAS war eindeutig keine Fee.

Er wollte gerade fragen, wer dort war, als er die Person erkannte. Er hätte ihn wohl überall erkannt.

„Kyell?“, fragte Erik leise.

Der Angesprochene grummelte: „Was?“

Er bekam keine Antwort. Der Ältere setzte sich neben ihn aufs Bett und strich ihm sanft ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

„Ich hab den nächsten Flug genommen, als sie fertig waren.“

„Und deswegen schleichst du dich in mein Haus?“

„Ich wollte dich nicht wecken.“

„Hast du aber.“

„Entschuldigung. Dafür habe ich jetzt ganz sicher die komplette Woche frei.“

Kyell grummelte nur leise und wandte verärgert den Blick ab. Er war immer noch ein wenig angefressen.

Als er eine sanfte Berührung am Kinn spürte, sah er ihn jedoch wieder an.

Erik lächelte tatsächlich und in seinen Augen blitzte etwas amüsiert auf.

„Und du meinst wirklich, dass ich fast 5 Strafzettel riskiert hab, um so schnell wie möglich zu dir zu kommen und dann soll ich mich mit so einer Begrüßung zufrieden geben?“

Der Isländer wollte gerade eine murrende Antwort geben, als ihn weiche Lippen effektiv zum Schweigen brachten. Er war im ersten Moment zwar überrascht, legte dann jedoch seine Arme um seinen Partner und ließ sich mit ihm liegend aufs Bett fallen.

Nach einem Moment lösten sie sich voneinander und Kyell erwiderte Eriks Lächeln. Er schmiegte sich ein wenig an den Älteren und seufzte leise.

„Was ist?“, fragte Erik daraufhin.

„Beim nächsten Mal weckst du mich!“, forderte Kyell und zog eine kleine Schnute.

Erik schmunzelte und küsste ihn einmal auf die Stirn: „Ist in Ordnung, aber heute Morgen sahst du so friedlich aus.“

Bevor Kyell etwas erwidern konnte, stand Erik auf und sagte: „Ich zieh mich nur eben

um, dann hör ich dir zu.“

Der Jüngere setzte sich wieder auf und nickte einmal. Mit einem leichten Grinsen auf dem Gesicht sah er seinem Partner beim Umziehen zu. Eine zarte Röte überzog seine Wangen, als seine Gedanken dahin gingen, wie angenehm kühl Eriks helle Haut auf seiner eigenen war und wie warm hingegen seine Küsse waren.

Ein leises Lachen ließ ihn dann wieder aufschrecken. Erik sah ihn neugierig an und Kyell wurde noch ein wenig röter.

Ohne den Blick von dem Jüngeren zu nehmen, kam Erik auf ihn zu.

„Man bespannt seinen großen Bruder nicht“, meinte er und lehnte sich über ihn.

„Man küsst seinen kleinen Bruder nicht“, entgegnete Kyell, kurz bevor Erik ihn wieder küsste.

Nach diesem Kuss kam Erik zu ihm unter die Decke und zog ihn in seine Arme.

„Ich weiß, aber ich kann es auch nicht lassen. Jeg elsker deg, lillebror.“

„Ich dich auch, storebror.“

Schmunzelnd küsste Erik ihn noch einmal flüchtig und Kyell kuschelte sich noch ein wenig an ihn.

Er gähnte noch einmal und schloss die Augen. Mit Erik bei ihm wirkte der nächste Tag schon gar nicht mehr so graus – der Frühling konnte endlich richtig kommen.

~~~~~

Ich muss zugeben, dass ich diese Pair am Anfang nicht wirklich mochte. Mittlerweile ist es aber ganz in Ordnung, nur nicht mein Liebling^^ Es hat doch Spaß gemacht, diesen OS zu schreiben und ich hoffte, das Ergebnis lässt sich sehen.... Leider hab ich nämlich das dumpfe Gefühl, die beiden voll verhauen zu haben -.-"